
News-Archiv Luftfahrt bis 2007

Internationale Konferenz zur Luftfahrtforschung - DLR-Initiative zur Kooperation mit den neuen EU-Mitgliedsstaaten

15. Mai 2006



Luftfahrtforschung im DLR

Mit einer Konferenz zur Luftfahrtforschung im Rahmen der Internationalen Luft- und Raumfahrttausstellung (ILA) 2006 in Berlin hat sich das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) als Kooperationspartner den neuen EU-Mitgliedsstaaten vorgestellt. Am 15. Mai 2006 war das DLR in Berlin Veranstalter der Konferenz "Cooperation with the New EU Member States: Aeronautics Research", zu welcher der Luftfahrt-Vorstand des DLR, Prof. Joachim Szodruch, eingeladen hatte.

Über 100 Teilnehmer aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowenien, Ungarn und der Tschechischen Republik sowie aus Rumänien nutzten dieses Forum, um Kooperationspotenziale mit deutschen Partnern in verschiedenen Bereichen der Luftfahrtforschung zu identifizieren. Dabei bot die breite Präsenz von Vertretern aus Wissenschaft, Politik und Industrie Gelegenheit, Perspektiven und Möglichkeiten zur Zusammenarbeit für das anstehende 7. EU-Forschungsrahmenprogramm zu diskutieren. Den "Luftfahrt-Instituten" des DLR bot die Konferenz eine breite Plattform, um sich zu präsentieren und ihre Vernetzung mit den Nachbarstaaten in Mittel- und Osteuropa weiter zu entwickeln.

In seinem Eröffnungsvortrag betonte Dr. Wolf Günther, Beauftragter des Koordinators für die deutsche Luft- und Raumfahrt im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi), die strategische Bedeutung, die der Luftfahrtforschung in Wissenschaft und Industrie für den Wirtschaftsstandort Europa im internationalen Wettbewerb zukommt. Dabei liegt gerade bei Deutschland als Nachbar der neuen EU-Mitgliedsstaaten die besondere Aufgabe, diese in die bestehenden Strukturen und Netzwerke der europäischen Luftfahrt einzubinden. Hierfür biete sich, so Prof. Szodruch, sowohl die Zusammenarbeit in EU-Forschungsprogrammen als auch in bilateralen Projekten an.



ILA Berlin 2006: Internationale Konferenz zur Luftfahrtforschung

In ihren Redebeiträgen erläuterten Liam Breslin (Europäische Kommission) und Jim Lawler (ACARE, Advisory Council for Aerospace Research in Europe), die Perspektiven für die Luftfahrtpolitik in Europa und die Möglichkeiten, die die europäischen Programme und Initiativen für die neuen EU-Mitgliedsstaaten bieten. Ergänzend stellte der polnische Staatssekretär Prof. Krzysztof Kurzydłowski die Möglichkeiten zur Kooperation in der Luftfahrtforschung am Beispiel des neuen EU-Staates Polen dar. Exemplarisch für die deutsche Luftfahrtindustrie erläuterte Dr. Jörg Henne (MTU Aero Engines) Strategien und Projekte, die seitens deutscher Industrie die Ziele von ACARE's Vision 2020 für ein passagierfreundliches, umweltfreundliches, und sicheres Lufttransportsystem verfolgen.

Das zweite zentrale Element der Konferenz bildeten die Experten-Sitzungen zu den Themen Flugzeug/ Ausrüstung, Drehflügler, Triebwerke und ATM/ATC, durch die die Leiter der DLR-Institute für Antriebstechnik, Bauweisen u. Konstruktionsforschung / Werkstoffforschung, Flugführung und Flugsystemtechnik geführt haben. In Präsentationen und Diskussionen auf Fachebene wurden Projekte aus den nationalen und europäischen Luftfahrtprogrammen vorgestellt und erläutert sowie Potenziale für zukünftige, gemeinsame Projekte erörtert.

Kontakt

Marc J. Haese

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Strategie und internationale Beziehungen, Internationale Zusammenarbeit
Tel: +49 2203 601-2177
Fax: +49 2203 601-3907
E-Mail: marc.haese@dlr.de

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.